

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 26.

Mittwoch den 1. Februar 1882.

Erkenntnis Nr. 1128. Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht als Presbergericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt der in der Nummer 3 der in Budapest in deutscher Sprache erscheinenden politischen Druckschrift 'Volkszeitung' mit social-demokratischen Tendenzen auf der dritten Seite zweite Spalte unter der Rubrik 'Kleine Mittheilungen' abgedruckten Notiz, beginnend mit: 'Die Kaiserin von Oesterreich' etc. und endend mit: 'ausrufen', begründe in der Stelle von 'beneidenswerthe' bis 'ausrufen' den objectiven Thatbestand des Verbrechens der Beleidigung eines Mitgliedes des kaiserlichen Hauses nach § 64 St. G., ferner der Inhalt der in obiger Druckschrift auf der dritten Seite zweite Spalte

abgedruckten Correspondenz aus Graz über das Erscheinen des Polizeicommissärs Brodmann im Vereinslocale des Ersten feiermährischen Arbeiterbundes beigefügten Schlussfajes: 'Es liegt also auf der Hand' bis 'Sich Kradleykrawall in Wien', begründe den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 305 St. G. Es wird demnach die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 3 der periodischen Druckschrift 'Volkszeitung' vom 15. Jänner 1882 gemäß der §§ 489 und 493 St. P. O. bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Pressegesezes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl., die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten. Laibach am 28. Jänner 1882.

Kundmachung. Nr. 938. Der nach § 388 der St. P. O. vom 23ten Mai 1873 von den zu einer Freiheitsstrafe Verurtheilten für die Vollstreckung des Strafurtheiles zu leistende Ersatz wird für das Jahr 1882 pr. Kopf und Tag festgesetzt wie folgt: bei den Gerichtshöfen in Krain auf 32 kr. bei den k. k. Bezirksgerichten im Sprengel des Landesgerichtes Laibach auf 33 1/2 kr. und im Sprengel des Kreisgerichtes Rudolfswert auf 34 kr. Graz am 24. Jänner 1882. R. k. Oberlandesgerichts-Präsidium.

Kundmachung. Nr. 632. Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinden Schwarzenberg und Selo die Localerhebungen auf den 6. Februar 1882, um 8 Uhr vormittags, hiergerichts angeordnet und hiezu alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, zur Aufklärung und Wahrung ihrer Rechte eingeladen. R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25ten Jänner 1882.

Anzeigebblatt.

Lediger Mann, gesetzten Alters, wird als Administrator für ein Landgut

Gesucht. Gute Referenzen und Landwirtschaft beansprucht. -- Näheres Bahnhofgasse Nr. 31, Parterre, rechts. (502) 2-1



Nouveautés! Pariser-Damenpulver, feinste Qualität, weiß und rosa, in Schachteln à 30 kr., mit echtem Rosengeruch, ungemein zart à 40 kr.

- Gesichtschminke, weiß und flüssig, 'Damentoillette' genannt, sehr beliebt à 30 fr.
Haarfärbe-Pomade, englische, färbt das Haar schön und dauerhaft, 1 Tiegel 50 fr.
Haarfärbemittel, superfein, garantiert, zum Schwarzfärben der Haare, für 1 Jahr ausreichend, 2 fl.
Räucherpapier, angezündet verbreitet einen angenehmen Duft, à 10 fr.
Salicyl-Mundwasser, aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das Abfallen der Zähne und beseitigt den üblen Geruch aus dem Munde. 1 Flacon 50 fr.
Salicyl-Zahnpulver, allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne blendend weiß, à 30 fr.

Neuestes Zeugnis.

Euer Wohlgeboren!

Lange Jahre gebrauche ich Ihr Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Zahnpulver mit ausgezeichnetem Erfolg und kann es jedermann wärmstens anempfehlen.

Hochachtungsvoll Anton Slama, Pfarrer.

- Thee, superfein, stets frisch, à 30 und 50 fr.
Rum, echt Jamaica, in Bouteillen à 30 und 60 fr.
Malaga, feinste Qualität, in Bouteillen à 60 fr., für Schwächliche und Reconvalescenten mit großem Erfolg angewendet.
Sämmtliche angeführte Mittel führt stets frisch am Lager und versendet per Nachnahme sofort die

'Einhorn'-Apotheke

in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(16) 6

(435) 3-1

Danksagung.

Herrn Jul. v. Trnkóczy, Apotheker in Laibach. Ihr Gichtgeist nach Dr. Malič à 50 kr. sowie auch ihre Gichtsalbe haben sich bei meinem 2 1/2 Monate lang andauernden Leiden an Kreuzschmerzen und Gliederreissen vorzüglich bewährt, daher ich Ihnen für diese Arzneien nicht genug meinen Dank und Anerkennung aussprechen kann. Mit Achtung A. Vadnou.

Möttling am 10. Jänner 1882.

Haarwuchs-Pomade

nach Prof. Dr. Pytha, à 60 kr.

Bewahren Sie diese Annonce, sie erscheint selten, es folgen dann kleinere Inserate.

Aufklärung. Es circulieren so viel Tausende schwungvoll angepriesener Haarmittel im Handel, dass der Käufer, resp. der Bedürftige, factisch nicht mehr weiss, welches er kaufen soll, und beinahe das Vertrauen zu allen diesen Mitteln verliert. Was das letztere anbelangt, so kann ich ihm nur vollkommen recht geben; denn es hiesse Wasser in die Donau tragen, falls sich ein Kahlköpfiger durch eine derartig verlockende Annonce herbeilassen würde, ein solch theures Wunder-Haarmittel selbst zu versuchen (wie es doch so oft geschieht) und sich einbilden möchte, mit diesem die seit vielen Jahren sammt der Haarwurzel spurlos verschwundenen Haare vielleicht hervorzuzaubern zu lassen.

Ebensowenig ein entwurzelter Baum Früchte tragen kann, ebensowenig kann aus einem Boden, dem die Haarwurzeln entfallen sind, neues Haar hervorkommen.

Dagegen ist es nicht unmöglich, durch den rationellen Gebrauch eines haarstärkenden Mittels nicht nur das Ausfallen der Haare zu verhindern, sondern auch den Haarwuchs derart zu stärken, dass, falls in der Kopfhaut noch Atome von Haaren vorhanden sind, dieselben wieder in ihrer früheren Kraft und Wachstum erscheinen.

Diese Wirkamskeit besitzt nun die Haarwuchs-Pomade nach Prof. Dr. Pytha, es ist eben eines der besten Mittel, um das Ausfallen der Haare zu verhindern und den Haarboden zu stärken, zugleich gibt es diesen einen schönen Glanz, erhält das Haar bis ins hohe Alter und wird mit sicherem Erfolg bei Tausenden angewendet. (5754) 3-2

Ein Tiegel für lange Zeit kostet 60 kr. und liefert echt nur die 'Einhorn'-Apotheke in Laibach, Rathhausplatz Nr. 4.

(428-1) Nr. 12,687.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Kump von Mötting die exec. Versteigerung der dem Jakob Krasonec von Wuschinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 2324 fl. 7 kr. geschätzten, im Grundbuche sub Extr. Nr. 22 der Steuergemeinde Wuschinsdorf vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,

die zweite auf den

24. März

und die dritte auf den

22. April 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 11. Dezember 1881.

(472-1) Nr. 4596.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Turk von Kaplov Nr. 3, Bezirk Reifnitz, die executive Versteigerung der dem Anton Tefaučič von Srintouz Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1241 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 164 und 167 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Februar,

die zweite auf den

27. März

und die dritte auf den

28. April 1882, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude Seisenberg mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 23. Dezember 1881.

(463-1) Nr. 28,513.

**Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ambrosius Ermelini (durch Dr. Sajovic) die executive Versteigerung der dem Johann Starc in Skofelca Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 52 ad Steuergemeinde Lanische vorkommenden Realität im Reassumierungswege neuerlich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

18. Februar,

die zweite auf den

18. März

und die dritte auf den

19. April 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 2. Jänner 1882.

(367-3) Nr. 283.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Am 8. Februar 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 21. Oktober 1881, Z. 9275, die zweite executive Realfeilbietung der dem Josef Koprivnikar von St. Anton Nr. 27 gehörigen Realität ad Gilt Stangen Urb.-Nr. 114, Einl.-Nr. 65 Steuergemeinde St. Anton, vorgenommen.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Jänner 1882.

(5346-2) Nr. 12,150.

**Uebertragung**

**Dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Mojšek von Laibach wird die mit Bescheide vom 31. August 1881, Z. 9925, auf den 2. November 1881 angeordnete dritte exec. Feilbietung der der Frau Maria Milavc von Birtniz Hs.-Nr. 151 gehörigen, gerichtlich auf 8250 fl. bewerteten Realitäten sub Rectf.-Nummer 347/2, 349, 505, 372 und 485/4 ad Haasberg Urb.-Nr. 5, Dom.-Urb.-Nr. 52 ad Gut Turnlak und Rectf.-Nr. 88, Urb.-Nr. 92 ad Graf Lamberg'sches Canonicat, wegen schuldigen 2000 fl., mit Ausnahme der mit Licitationsprotokoll vom praes. 17. Mai 1878, Zahl 6204, wegverkauften und bereits abgeschriebenen Entitäten, mit dem frühern Anhang auf den

12. April 1882, vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten November 1881.

(394-1) Nr. 10,493.

**Grinnerung**

an Josef Stroj, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Josef Stroj, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Thomas Cibabel von Teinicz (durch Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein) unterm 24. November 1881, Z. 10,493, die Klage peto. Anerkennung der Verjährung und Lösungsgestattung der Sagpost des Josef Stroj pr. 113 fl. 3 kr. f. A. bei der Realität Urb. Nr. 156 ad Comenda St. Peter auf Grund des Vergleiches vom 17. Oktober 1815 hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

22. Februar 1882, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Beršec, Notariatsconcipten in Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Dezember 1881.

(456-2) Nr. 450.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache der Cäcilia Boltejar von St. Marein gegen Josef Serjal von Smerjen bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten exec. Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. September 1881, Z. 21,441, auf den

4. Februar 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der gegnerischen Besitz- und Genussrechte auf die in der Steuergemeinde Piaužbüchel gelegenen Wies- und Ackerparzellen mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 11. Jänner 1882.

(121-3) Nr. 6656.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Urb.-Nr. 116, Rectf. Nr. 144 vorkommende, auf Jakob Pavlešič aus Brezje Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 375 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars), zur Einbringung der Forderung aus dem Steuerrückstandsausweise vom 14. November 1879, pr. 47 fl. 2 kr. 6. W. f. A., am

10. Februar und

10. März 1882

um oder über dem Schätzungswerte und am

14. April 1882 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. Dezember 1881.

(471-1) Nr. 11,269.

**Grinnerung**

an Katharina Dračnik verehel. Pungarter, Mathias Jašovec und Barthelmä Janežič, resp. deren Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Katharina Dračnik verehel. Pungarter, dem Mathias Jašovec und Barthelmä Janežič, resp. deren Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Primus Frihar von Laake unterm 18. Dezember 1881, Z. 11,269, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Lösungsgestattung der bei der Realität Urb.-Nr. 196, Rectf.-Nr. 149 ad Herrschaft Kreuz und Oberstein, haftenden Forderungen aus dem Ehevertrage vom 11. Jänner 1808 pr. 220 fl. d. W. sammt Naturalien, dann aus dem Schuldscheine vom 6. Februar 1817 in Verbindung mit dem gerichtlichen Vergleich vom 17. Mai 1827 pr. 60 fl. sammt Nebengebühren und aus dem Verpachtungsvertrage vom 18. April 1822 pr. 22 fl. 30 kr. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsetzung auf den

22. Februar 1882, vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Beršec in Stein als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst bezumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 30sten Dezember 1881.

(453-2) Nr. 698.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Andreas Gradisar von Stril bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 24. September 1881, Z. 21,219, auf den

4. Februar 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 410 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 15. Jänner 1882.

(457-2) Nr. 673.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache der Ursula Zoolent aus Außergoriz (durch Dr. Mojšek) gegen Michael Zoolent von Außergoriz Nr. 12 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. September 1881, Z. 19,618, auf den

8. Februar 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 4/2, Rectf.-Nummer 26 ad Gleinitz, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 14. Jänner 1882.

(454-2) Nr. 694.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Franz Hodevar von Piaužbüchel bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagsetzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. August 1881, Z. 18,533, auf den

11. Februar 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nr. 401, Einl.-Nr. 459 ad Sonnegg, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 19. Jänner 1882.

(218-3) Nr. 6789.

**Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Urb.-Nr. 700, Rectf.-Nr. 780 vorkommende, auf Josef Brühn aus Roschany Nr. 1 vergewährte, gerichtlich auf 793 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, zur Einbringung der Forderung aus dem Zahlungsbehle vom 14. Juni 1876, Z. 4041, per 52 fl. 56 kr. d. W. sammt Anhang, am

17. Februar und

17. März 1882

um oder über dem Schätzungswert und

am 21. April 1882

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des

10proc. Vadiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. Dezember 1881.

(214-3) Nr. 6637.

**Bekanntmachung.**

Dem Johann Kurze von Saittschwerch Nr. 2, unbekanntem Aufenthaltes, rüchlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 14. Dezember 1881, Z. 6637, des Josef Kurze, nun in Sobit Nr. 3, als Legatar nach Johann Suborepec (durch Dr. v. Wurzbach) wegen Anerkennung des

Eigentums der sich auf 569 fl. 13 1/2 kr. belaufenden Hälfte innegedachten Verlassensforderungen Herr Peter Beršec von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsetzung auf den

25. Februar 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. Dezember 1881.



Gast's Blutreinigungsthee, dieses vielberühmte Volksheilmittel, aus milden, reizlose Oeffnung erzeugenden Kräutern zusammengesetzt, entfornt jede Ansammlung von Galle und Schleim und belebt den ganzen Verdauungsapparat.

Gast's verzuickerte Blutreinigungspillen (in Schachteln zu 30 und 50 Kr.) sind das renommierteste, bequemst anzuwendende Mittel gegen Verstopfung, Migräne, Hämorrhoiden, Blutandrang, Gicht, Rheuma, Gallen- und Leberleiden, Hautausschläge. Das sanfteste Abführmittel bei Frauen und Kindern.

Depôts: Laibach Jos. Swoboda, Apotheker, Proschernplatz, und Jul. v. Trnkoczy; Adelsberg A. Leban; Krainburg K. Schaubnik; Loitsch Al. Scala; Sagor A. Michelitsch und in allen renommierten Geschäften. Centraldepôt: Apotheke „am Obelisk“ in Klagenfurt. (4793) 25-15

Wo oft schon die Hoffnung auf die Lebensrettung geschwunden ist, tritt die Genesung durch Anwendung der Johann Hoff'schen Malz-Heilnahrungsmittel ein.

Selbstausgesprochene Worte eines Genesenen.

### Allen Kranken,

welche an Krankheiten, wie allgemeine Körperschwäche, Hämorrhoiden, Abzehrung, Leiden der Ernährungs- und Athmungsorgane, quälenden Husten, Schlaf- und Appetitlosigkeit leiden, kann nach den vielfachen Ausprüchen der berühmtesten europäischen, medicinischen Größen — in Wien nennen wir nur den k. k. beedeten Chemiker des k. k. Laboratoriums, Professor v. Klejnsky, k. k. Stadtphysicus Dr. Granichsäden, Professor Schmitzer, Professor Schrötter; im Auslande Professor Pietra Santa, Director der Mineralquellen des Seine-Departements in Paris, Geheime Medicinalrätthe Dr. Traube, Frederich in Berlin, Dr. Jandry in St. Petersburg und viele tausend andere Aerzte — durch den Gebrauch der 50mal mit hohen Auszeichnungen gekrönten (361) 4-2

### Johann Hoff'schen Volks-Malz-Heilnahrungsmittel

rasch und sicher abgeholfen werden.

Neueste Wiener Heil-Anerkennung vom 4. Dezember 1881.

An den k. k. Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, königl. Commissionsrath, Besitzer des k. k. gold. Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden, Gründer und alleiniger Fabrikant des Johann Hoff'schen Malzextractes, Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, in Wien, Fabrik: Grabenhof, Bräunerstraße Nr. 2, Comptoir und Fabriksniederlage: Graben, Bräunerstraße Nr. 8.

Meinen herzlichsten Dank für Ihre so vorzügliche Erfindung der heilbringenden und schleimlösenden Malzbombons und des concentrirten Malzextractes. Nur durch den Gebrauch dieser echten Johann Hoff'schen Malzbombons und des echten concentrirten Malzextractes verlor ich meinen mich 2 Jahre lang quälenden Husten und meine damit verbundene Heiserkeit und Brustschmerzen. Ich rathe daher jedem, der genesen will, zu diesen anerkannten Johann Hoff'schen Präparaten zu greifen. Wien, den 4. Dezember 1881. — Senden Sie mir wiederum 13 Flaschen Malzbier und 12 Beutel Bombons wegen des Rabattes.

Achtungsvoll

Josef Chetiov, Confectionär, Rothenturmstraße 39.

### Amtlicher Heilbericht

von Chefärzten kais. kön. Militär-Lazarethe, betreffend die Heilwirkung der Johann Hoff'schen Malzfabrikate (das nährende Malzextract-Gesundheitsbier, die nervenstärkende Malzchocolade, die hustentilgenden Malzbombons).

k. k. Garnisonsspital Nr. 23 zu Agram. Das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier und ebenso auch die Malz-Gesundheitschocolade erwiesen sich bei deren Verwendung im obigen Spital für Reconvalescenten, dann für solche Kranke, die an Nahrung und Reizungszuständen der Athmungs- und Verdauungsorgane litten, als ausgezeichnete diätetische Stärkungsmittel, die Malzchocolade diente als heilsamer Ersatz für den einzustellenden Kaffeeersatz.

Spital-Chefarzt Dr. Ischitz, Ober-Stabsarzt Dr. Kaiser, Stabs- und Abtheilungs-Chefarzt.

### Warnung.

Alle Malzfabrikate tragen auf den Etiketten beigegebene Schutzmarke (Bustbild des



Erfinders und ersten Erzeugers Johann Hoff) in einem stehenden Ovale, darunter der volle Namenszug Johann Hoff. Wo dieses Zeichen der Echtheit fehlt, weise man das Fabrikat als gefälscht zurück. — Unter 2 fl. wird nichts versendet.

Depots in Laibach: G. Piccoli, Apoth.; bei den Kaufleuten: Peter Lahnig, P. A. Wenzel, Jos. Ferdina, Schupnig & Weber; in Gills: J. Kupferschmid, Apotheker; in Marburg: Max Morice & Comp., F. B. Hollasch; in Görz: G. Cristofolotti, Apoth.; in Fiume: N. Pavacic; in Pettau: J. Rafimir, W. Schellinschegg.

## Asthma.

Ein schnell und sicher wirkendes Mittel gegen Asthma, von ärztlicher Seite erprobt und als zuverlässig empfohlen, versendet gegen Franco-Einsendung von 2 fl. 50 kr. oder 5 Mk. franco

### Dr. Ernst Fürst,

Apotheker im Curorte Gleichenberg, (5132) 15-12 Steiermark.

(466-2) Nr. 606.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird bekannt gegeben: Es habe die krainische Sparcasse in Laibach gegen Michael Lentsche und den Verlass der Maria Lentsche die Wechselklagen de praes. 26sten Jänner 1882, Z. 606 und Z. 607, 1500 fl. und 1000 fl. eingbracht, worüber für die unbekannt Erben der am 17. Jänner 1882 verstorbenen Maria Lentsche der Advocat Dr. Josef Suppan in Laibach als unter gleichzeitiger Zustellung der diesgerichtlichen Zahlungsaufträge vom 26. Jänner 1882, Z. 606 und 607, aufgestellt wurde.

Dievon werden die unbekannt Erben der Maria Lentsche mit dem verständiget, das sie entweder einen andern Sachwalter namhaft machen oder dem aufgestellten Curator ihre Behelfe an die Hand geben, überhaupt in gerichtsmäßigem Wege einschreiten, widrigens sie sich die Folgen ihres Säumnisses selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 26. Jänner 1882.

(460-2) Nr. 26,746.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Rozman in Sagraz die exec. Versteigerung der dem Jakob Mohar von Sagraz gehörigen, gerichtlich auf 1882 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 137 ad Steuergemeinde Schleinitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 11. Februar,

die zweite auf den 11. März

und die dritte auf den 12. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, das die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. Dezember 1881.

(485-2) Nr. 645.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wird den Erben nach der am 17. Jänner 1882 in Laverca verstorbenen Maria Lentsche bekannt gegeben, das gegen deren Verlass die krainische Excompte-Gesellschaft Laibach sub praes. 27sten Jänner 1882, Z. 645, die Wechselklage auf Zahlung von 1000 fl. eingbracht hat, worüber dem Verlass der Maria Lentsche der Advocat Dr. Josef Suppan in Laibach als Curator bestellt und demselben der erflossene Zahlungsauftrag vom 27sten Jänner 1882, Z. 645, zugestellt wurde.

Die Erben nach Maria Lentsche haben sohin dem aufgestellten Sachwalter ihre Behelfe an die Hand zu geben oder einen andern Sachwalter zu bestellen, überhaupt im gerichtsmäßigem Wege einzuschreiten, widrigens sie sich die Folgen ihres Säumnisses selbst zuzuschreiben haben.

Laibach am 28. Jänner 1882.

(355-3) Nr. 240.

### Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern Johann und Josef Pupis von Senofetsch, Josef Novak von Britof, Margareth Gaspari von Brem und Rechtsnachfolgern, unbekannt Aufenthalt, wurde Franz Mahoric von Senofetsch unter Zustellung des Feilbietungsbescheides vom 21. Oktober 1881, Z. 4007, zum Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 19. Jänner 1882.

(404-2) Nr. 8947.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuss die exec. Versteigerung der dem Herrn Karl Dolinar von Rassenfuss gehörigen, gerichtlich auf 3020 fl. geschätzten Realitäten, als: sub Urb.-Nr. 609 ad Sirug, B.-Nr. 1600, 1607 und 1608 ad Pletterjach und Rectf.-Nr. 158 1/4 ad Würbl, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. Februar,

die zweite auf den 29. März

und die dritte auf den 3. Mai 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, das die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 30. Dezember 1881.

(362-2) Nr. 10,998.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Dolinsel von Tschebine die exec. Versteigerung der dem Andreas Pragnit von Rotredesch gehörigen, gerichtlich auf 1320 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 290, Band II, Seite 341, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. Februar,

die zweite auf den 22. März

und die dritte auf den 21. April 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, das die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 10ten Dezember 1881.

(380-2) Nr. 298.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferdinand Starb von Laibach die exec. Versteigerung der dem Verlasse des Matthäus

Lenckel von Vir gehörigen, gerichtlich auf 4364 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 35 ad Gut Rothendüchel, Einl.-Nr. 24 der Steuergemeinde Podretschie, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 20. Februar,

die zweite auf den 20. März

und die dritte auf den 22. April 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 11 Uhr, im Egg mit dem Anhang angeordnet worden, das die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 14ten Jänner 1882.

(244-3) Nr. 52.

### Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Josef Fatur in Batsch Hs.-Nr. 51 wird die mit Bescheid vom 19. September 1880, Nr. 6738, bewilligte und mit Bescheid vom 25sten Dezember 1880, Nr. 10,242, sistierte dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 507 ad Herrschaft Adelsberg reassumiert, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den 10. März 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten Jänner 1881.

# Nach Amerika!

Die Reise ab Antwerpen kostet fl. 48 sammt sehr guter Verpflegung. Bis Antwerpen fl. 31, daher zusammen für eine Person fl. 79 S. W. Diese Reise ist um 335 Meilen kürzer, als über Hamburg oder Bremen. Nähere Auskunft sowie Fahrcontract bei A. REIF, Spediteur, Wien, I., Pestalozziggasse Nr. 1. (5360) 6-5

Ich beehre mich, dem geehrten p. t. Publicum die Anzeige zu machen, dass in meinem photographischen Geschäft sowie in der Glashandlung des Herrn Pauschin

## Photographien

des **Dr. J. Bleiweiss Ritter v. Trsteniški** in jeder Grösse von 30 kr. bis 2 fl. zu haben sind; gleichzeitig erlaube ich mir die Anzeige zu machen, dass in meinem Atelier die Aufnahme täglich bei jeder Witterung stattfinden. (433) 3-2

**Rosa Krach,**  
Photographens Witwe.

Eine neue, sehr gut eingerichtete, im besten Betriebe befindliche

## Bäckerei

ist gegen mässigen Preis von Georgl ab zu verpachten. — Nähere Auskunft bei Alois Sagerz, Jakobsplatz Nr. 11.

Dasselbst ist auch ein halbgedeckter ein-spänniger (493) 3-1

## Wagen

auf freien Achsen sogleich zu verkaufen.

# Stutzflügel

wird verkauft: Alter Markt Nr. 1, III. Stock. Zu besichtigen täglich von 11 bis 12 Uhr. (497) 4-1

# Täglich frische Faschingskrapfen

(13) 20-14 bei **Rudolf Kirbisch,**  
Conditor, Congressplatz.

# Faschingskrapfen

täglich frisch und fein in Winters Zuckerbäckerei, Preschernplatz. (100) 9

# Zur Carnevals-Saison.

Der p. t. Damenwelt ermöglicht mein diesjähriger

## Ausverkauf

vieler 1000 Meter moderner Spitzen, das schöne und billige Arrangement der Ball- und Concert-Toiletten, und erwähne nebenbei mein schönes Sortiment geschmackvoller Blumen, wie auch in gelungenen Nachtfarben Moiré, Atlasse und Satins; ferner Neuheiten in Ball- u. Entrée-Krägen, Pelzerins und Mantillen und stets großes Lager in modernsten Fichus, Jabots, Mäschchen, Bändern, Niederein, Fächeru und Steckfächeru.

Für Costüm- und Maskenbälle feinste Gold- und Silberborten, Spitzen, Crepines, Fransen, Quasten, Fittler, wie noch verschiedene in das Fach einschlägige Artikel. (104) 6-6

Hochachtungsvoll **J. S. Benedikt.**

# Zwei schöne Wohnungen

in gesunder Lage mit 3, beziehungsweise 4 Zimmern und Zugehör sind für Georgi zu vermieten. — Nähere Auskunft erteilt die Expedition dieses Blattes. (239) 6

# Ballstoffe

und sämtliche

# Ballartikel

bei (128) 8

**Heinrich Kenda, Laibach.**

Filiale der k. k. privil. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

## Gelder zur Verzinsung in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 Procent,  
8 " " 3 1/4 " "  
30 " " 3 1/2 " "

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung 2 1/2 Procent,  
3monatliche " 2 3/4 " "

## Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jedem Betrag, in Napoleons d'or ohne Zinsen.

## Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Laibach, Hermannstadt, Innsbruck, Graz, Salzburg, Klagenfurt, Agram, Fiume spesenfrei.

## Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten, sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

## Vorschüsse

auf Warrants gegen bar 4 1/2 Proc. Interessen per Jahr und 1/4 Proc. Provision per 3 Monate, gegen Creditoröffnung in London 1/2 Proc. Provision;

auf Effecten 6 Proc. Interessen per Jahr bis zum Betrage von fl. 2000, auf höhere Beträge Zinsfuss besonderer Vereinbarung vorbehalten. Triest, 24. Jänner 1882. (10) 52-5

# Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Verunstaltung heilt nach einer in unzähligen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

## Harnröhrenflüsse,

obwohl frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

# Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilerergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Strichruhr, Haut bei Frauen, Blieschlag, Hautschwellen, Pollutionen

## Mannesschwäche,

ebenfalls, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Bei nicht die selbe Behandlung. Strenge Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (252) 5

# Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst,** Pest, Adlorgasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (5507) 23

# V. Lobenwein

photographisch-artistische Anstalt

im „Hôtel Elephant“ in Laibach

(490) 1

Aufnahme täglich.

# Bandwurm mit Kopf,

Spul- und Madenwürmer sowie deren Brut entfernt ohne Vor- oder Hungercur vollständig gefahr- und schmerzlos nach eigener, unübertrefflich bewährter Methode

(brieflich!)

(brieflich!)

**Rich. Mohrmann, Nossen in Sachsen.**

Zeitdauer der Cur 2 Stunden, ohne Berufsstörung. Das Curhonorar einschliesslich der Mittel beträgt 6 fl. = 10 Mk. Einsendung oder Postnachnahme. Bei Einsendung des Betrages erfolgt die Zusendung nach Oesterreich-Ungarn porto- und zollfrei. Bitte um Angabe des Alters und Kräftezustandes. Tausende von Attesten aus Oesterreich und Deutschland. (491) 24-1

Prospect gratis — franco.

Nur Gulden 1 und Stempel

# PROMESSEN

auf

## Pfandbrief-Lose

der k. k. privil. Boden-Credit-Anstalt.

Haupttreffer 50,000 Gulden ö. W.

(445) 4-2

Ziehung am 15. Februar.

In der am 14. Jänner stattgefundenen dritten Ziehung der serbischen Lose wurde neuerdings der Haupttreffer von 100,000 Francs in Gold mit einem von uns verkauften Lose gewonnen.

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN, Wollzeile 10 und 15. „**MERCUR**“ CH. COHN, Wollzeile 10 und 15.

# Oesterr.-ungar. Lloyd in Triest, Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Fahrten ab Triest.

Indien und China nach Hongkong über Port-Said, Suez, Aden, Bombay, Colombo, Penang und Singapur am 1. Jänner, 1. Februar, 1. März, 1. April, 1. Mai, 1. Juni, 1. Juli, 1. August, 1. September, 1. October, 1. November, 1. Dezember.

Calcutta mit Berührung der Zwischenhäfen Port-Said, Suez, Aden und Colombo am 12. Jänner, 12. Februar, 12. März, 12. October, 12. November, 12. Dezember.

Die Dampfer, welche auf der Linie Triest-Hongkong am 1. October, 1. November und 1. Dezember von Triest abgehen, werden zur größeren Bequemlichkeit des reisenden Publicums die Strecke Triest-Bombay mit beschleunigter Fahrt zurücklegen und zugleich auch den Hafen von Brindisi anlaufen.

Egypten, Freitag mittags nach Alexandrien über Corfu, Verbindung mit Port-Said, Suez, Sues, Samstag 2 Uhr nachmittags nach Corfu, Byräus, Konstantinopel, Syra, Juba, Candien, Smyrna, Syrien, Thessalien und den Häfen des Schwarzen Meeres.

Dalmatien, Donnerstag (jeden zweiten) vom 12. Jänner 5 Uhr nachmittags nach Corfu, Patras, Jante, Calamata, Byräus, Salonichi, Thessalien bis Konstantinopel.

Nähere Auskunft erteilt die commerc. Direction in Triest und die Generalagentur des „Oesterr.-ungar. Lloyd“ in Wien, Schwarzenbergplatz Nr. 6. (3) 12-1



# Mariazeller Magentropfen,

vorzüglich wirkendes Mittel bei allen Krankheiten des Magens, (4780) 15

sind echt zu haben in Laibach nur in den Apotheken der Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Svoboda, Preschernplatz; Krainburg: Apotheker K. Savnik; Stein: Apotheker J. Moënik; Haidenschaft: Apotheker Mich. Guglielmo; Rudolfswert: Apotheker Dom. Rizzoli; Apotheker Jos. Bergmann; Görz: Apotheker A. de Gironcoli; Adelsberg: Apotheker Anton Leban; Cilli: Apotheker J. Kupferschmid.

Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremsier.

# Ein Comptoirist,

selbständiger Arbeiter, der von Zeit zu Zeit kleinere Geschäftsreisen zu besorgen hätte, womöglich in der Papierbranche wenigstens theilweise versiert, findet Engagement. Kenntnis einer slavischen Sprache unbedingt nothwendig. — Anfrage bei Herrn A. ZESCHKO in Laibach. (279) 3-2